



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Neuburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

liche Häuser gewesen. Nechst davon liegt der Flecken und ruinirte Schloss Schwabsburg.

Neu-Brandenburg.

Neu-Brandenburg ist eine im Herzogtum Mecklenburg bey dem tollen See gelegne Stadt / welche von Marggraf Eberhard Johanna dem I. zu Brandenburg / und von seinem Bruder Otten dem III. der Gütige zu genannt/erbauet worden/welche hernach diesen Ort durch Heurat an die Herren von Melnburg gegeben haben. Wird zum Unterscheid der Alt-Brandenburg in der Mark/ Neu-Brandenburg genennet. Anno 1631. nahme der König aus Schweden diese Stadt mit Accord ein / ward aber von den Kaiserischen bald mit stürmender Hand wieder erobert. Anno 1637. wurden die Kaiserischen allhier von den Schwedischen überfallen und gefangen genommen.

Neuburg.

Neuburg am Inn ist ein Oesterreichischer Marktfleck und Schloss / liegt eine Meilweegs unter der Bayerischen Stadt Schärding/und eine Meilweegs ob Passau / wegen welcher beyder Ort Neuburg und Schärding zwischen Oesterreich und Bayern Krieg gewesen / bis endlich Schärding dem Lande Bayern / Neuburg aber Oesterreich blieben ist / dahero solcher Ort noch zu Ober-Oesterreich gerechnet wird.

Ein anders Neuburg wird zum Unterschied des erst benannten Closster-Neuburg genennet / ist ein Unter-Oesterreichische zwei

508 Der getreue Reis-Gefert

Meilen oberhalb Wien an der Donau / und
nahend dem Kalenberg gelegne Stadt / welche
Anno 1275. mit sonderlicher List und Be-
hendigkeit etlicher wenig Bayern in Kaiser
Rudolfs des I. Gewalt gekommen. Das be-
rühmte Kloster alhier hat der H. Leopold/
Marggraf von Oesterreich / und seine Gemah-
lin Agnes / Kaisers Heinrici IV. Tochter
Anno 1114. gestiftet. An. 1477. hat Ko-
nig Matthias Corvinus aus Hungarn diese
Stadt / und nach seinem Tode Anno 1490.
Kaiser Maximilianus I. wieder mit Waffen
erobert.

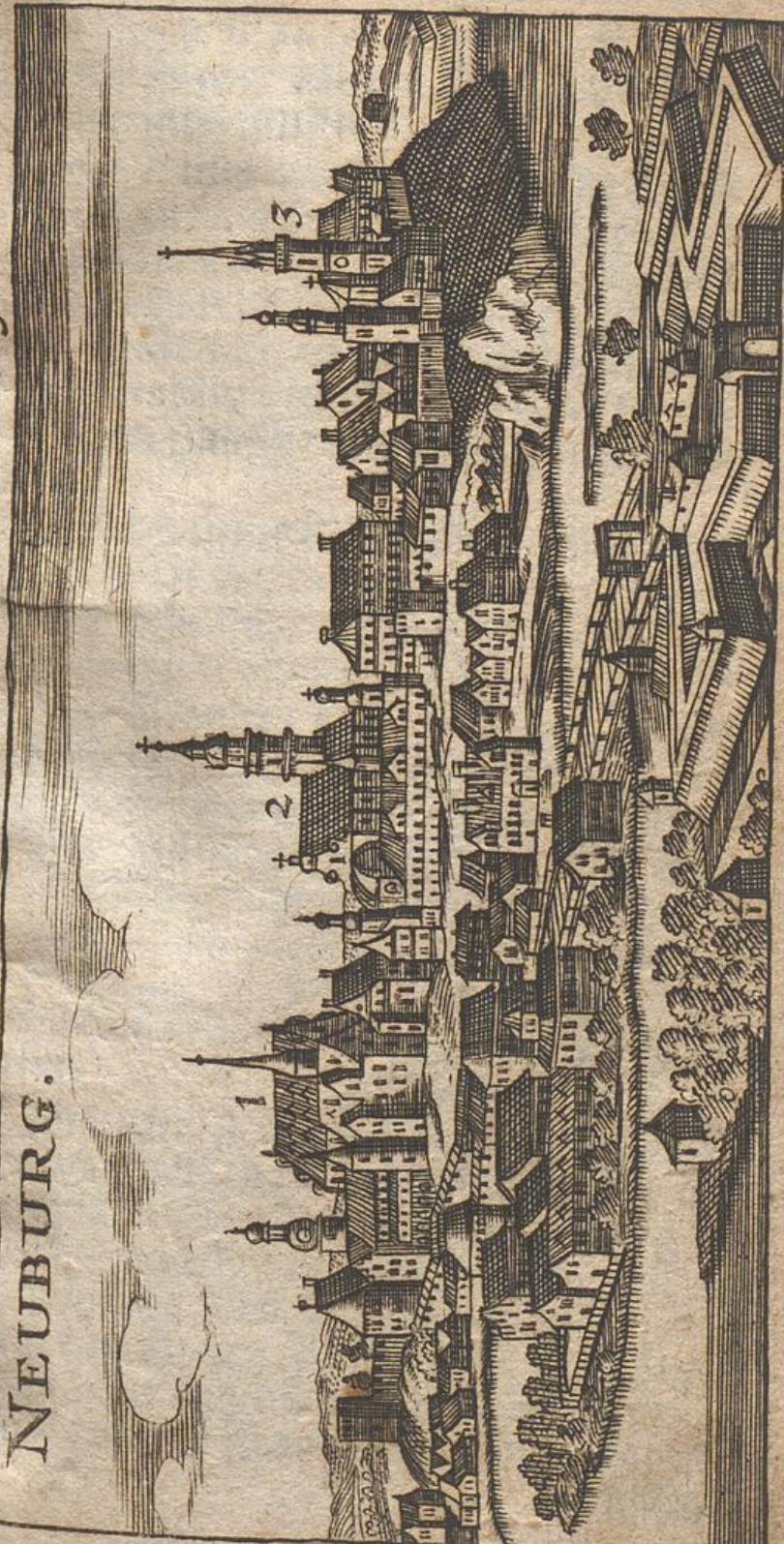
Noch ein anders Neuburg an der Donau
genannt / ist zwar eine alte und kleine / aber
doch wolerbaute Stadt an der Donau / und
3. Meilen oberhalb Ingolstadt gelegen; ist
die Haupt- und Residenz-Stadt des Fürsten-
thums Neuburg. Pfalzgraf Otto Heinrich/
welcher zu Zeiten Kaiser Carls des V. dieses
Fürstenthum regiert / hat das Fürstl. Resi-
denz-Schloß alhier von neuem wieder erbau-
et / und Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm die
Stadt befestiget. Das Jesuiter-Collegium/
die Pfarr-Kirche zu S. Peter / und das Rath-
haus sind wol zu sehen. Die Stadt wurde
An. 1632. von den Schwedischen / An. 1633.
von den Kaiserischen / und bald hernach wie-
der von den Schwedischen / und endlich von
den Bayerischen erobert.

Wieder ein anders Neuburg / zugena-
met vorm Walde / ist ein Oberpfälzisches
Städtlein samt einem Schloß / dessen sich die
Schweden

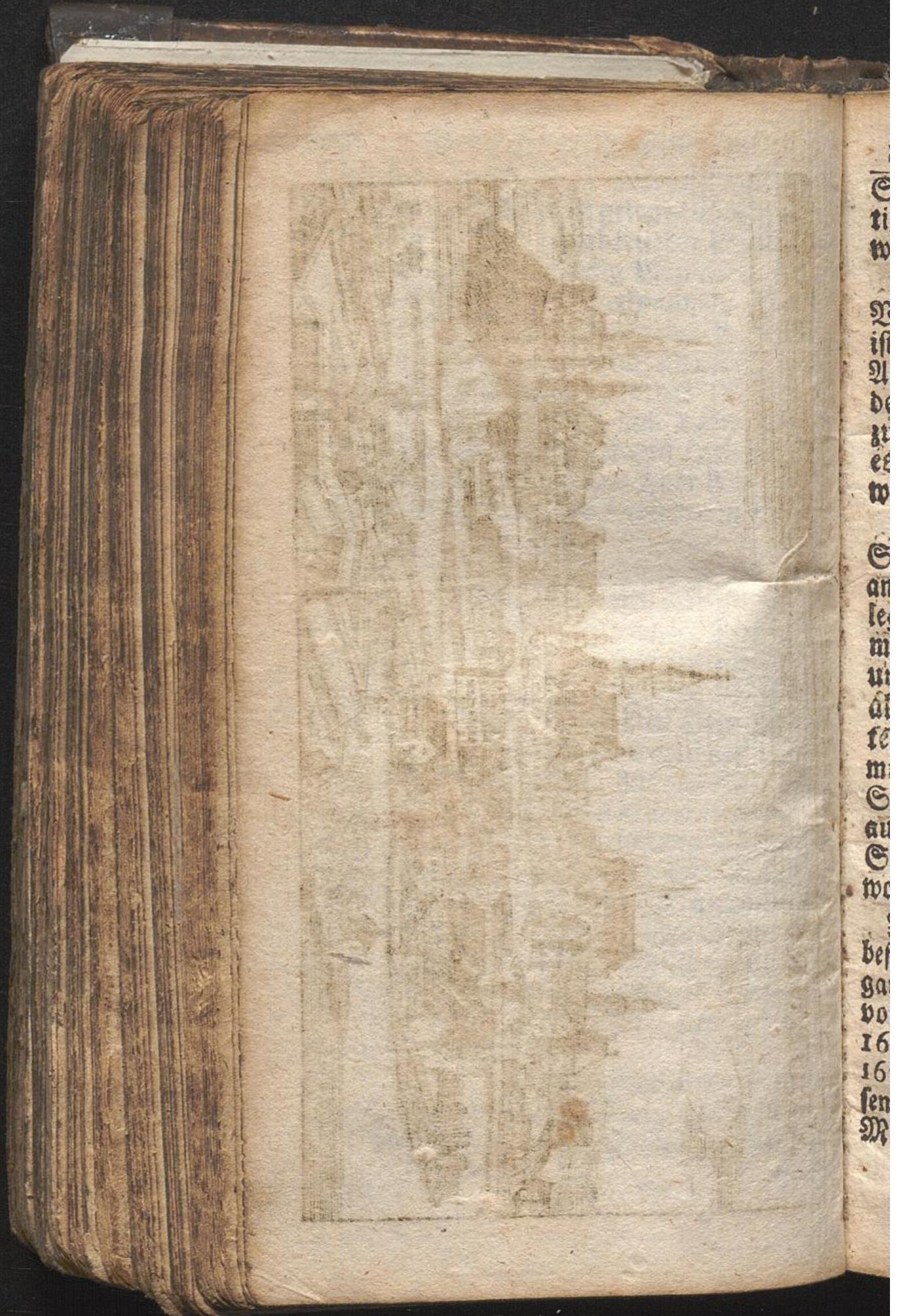
und
difer
s be
pold/
emar
cheer
diese
49a
affen
onau
aber
i und
; ist
stens
rich
dieses
Rein
rbau
n die
gium
Rabe
wurde
1633
h wie
h von
geno
isches
ich da
schme

1. Das Fürstl: Schloß. 2. Jesuiter Kirche. 3. S. Peters Pfarr.

NEUBURG.



E
ri
L
i
A
de
g
ee
w
G
an
le
m
un
ai
se
m
G
au
G
wo
be
ga
vo
16
16
sen
M



durch Ober- u. Nieder-Tutschland. 509

Schwedischen A. 1634. und 1641. bemäch-
tiget / welche aber von den Kaiserischen bald
wieder verjaget worden.

Ferner / liegt ein Neuburg eine grosse
Viertel-Meil über Heidelberg / am Neckar /
ist ein Kloster Benedictiner Ordens / welches
Anselinus / Abbt im Kloster Lorsch / zu Ehren
des H. Apostels Bartholomäi gestiftet / und
zu einer Probstey gemacht hat. An. 1195. ist
es zu einem Jungfrauen-Kloster gewidmet
worden.

Es ist noch ferner ein Neuburg ein kleines
Städlein / im Herzogthum Württemberg /
an dem Wasser Enz / oberhalb Pforzheim ge-
legen. Hat ein Schloß und Fürstliches Ampt
mit einer Freyung / daß / wer einen andern
unversehens in der jahe umgebracht / sich
ähnlich 6. Wochen und 3. Tage sicher aufhal-
ten mag. Ist schon ums Jahr Christi 1274.
mit einer Mauer umgeben / und von Kaiser
Sigmunden mit zweyen Jahrmarkten / einen
auf den Auffahrts- Tag / und den andern auf
S. Andreas zu halten / An. 1531. begnadigt
worden.

Noch weiter / so ist ein Neuburg / eine wol-
befestigte Stadt / hart am Rhein / in Breiss-
gau zwischen Basel und Breisach / nicht weit
von der Stadt Badenwyler gelegen. Ist A.
1632. und 34. von den Schweden und An.
1638. von Herzog Bernharden von Sach-
sen-Weymar / und anno 1675. den 3. (13.)
Martii von den Franzosen erobert worden /

welche Lezere diesen Ort auf den Boden abgebrennet haben.

Es ist auch noch ein Neuburg im Unter-Elas / anderthalb Meilen ober Hagenau ungefehr eine Stunde von Morswil und Pfaffenholzen gelegen / so eine Eisterzer - Ordens-Abten / von Graf Reinholden von Lüheburg und Herzog Friderich zu Schwaben u. 1128 gestiftet.

Endlich so ist auch noch ein Neuburg in Pomerellen / an der Weissel zwischen Thorn und Danzig gelegne Stadt / so auf einer Seite mit Morast / auf der andern aber mit besagter Weissel umgeben ist. Anno 1624, hat der König aus Schweden diese Stadt der Kron Wohlen durch Krieg entzogen / aber in dem Anno 1635. auf 26. Jahr getroffnem Stillstand ist ihr dieser Ort wieder eingerawret worden.

Neu-Castell.

Neu Castell liegt in Burgund / nahend Hippolite / ward anno 1639. durch den Weymarischen Obristen Dheim erobert.

Ein anders Neu-Castell oder Neuschwanstein ist ein schönes Lottringisches Städtlein / mit einem alten starken Schloß / und vielen runden Thürnen / eine gute Tagreise von Nancy / gegen dem Französischen Lande Bassigny zu / gelegen. Die Maas lauft da vorbey.

Neudenburg.

Neudenburg ist ein Städtlein / samit einem Bergschloß / in dem Preußischen / und